

Rehe auf dem Laufsteg

Tierchen posieren vor der Kamera / Eiswein in Eltville gelesen / Luft in Kiedricher Schule und Kita wird entkeimt

1 + 2 Ob es beim Photoshooting wohl auch für diese Rehe fürs Finale bei Heidi Klums Castingshow „Germany's Next Topmodel“ (GNTM) gereicht hätte? Bestimmt! Schließlich posierten die scheuen Tiere nur kurz vor dem Wintereinbruch noch auf sattem Grün mindestens genauso elegant wie Topmodel **Jaqueline „Jacky“ Wruck** aus Kiedrich. Da hatte unser Fotograf **Hermann Heibel** beim Blick in die Hatzenheimer Weinberge am Wisselbrunnen im richtigen Moment das passende Teleobjektiv zur Hand, sodass der Schnappschuss gelang. Topmodel Jacky feierte übrigens unlängst ihren 22. Geburtstag. Da gab's für die Siegerin der 15. Staffel GNTM freilich zahlreiche Glückwünsche von Ex-



1



2



Rheingauer Piffcher

rheingau-lokales@vrm.de

GNTM-Girls und Kolleginnen aus der Branche. Und ein Glückwunschsreiben von Bürgermeister Winfried Steinmayer aus der Heimat, das Jacky sogleich auf Instagram postete und sich bedankte. (Foto: DigiAtel/Heibel, Archivfoto: dpa)

3 Der Winter hat Einzug im Rheingau gehalten. Der erste Schnee ist gefallen und verwandelt eine hängen gebliebene Spätburgundertraube in ein kleines Kunstwerk. In der Nacht von Sonntag auf Montag war es noch trocken, aber dafür bitterkalt. Die Winzer durften etwas Hoffnung auf Eiswein haben, erklärte Weinbauberater **Bernd Neckerauer** im Wetterfax. Die kältesten Temperaturen in den frühen Morgenstunden wurden an der



3



4



5

Wetterstation in Lorch mit minus 7,8 Grad gemessen, wobei es in bestimmten „Frostlöchern“ eventuell auch noch kälter gewesen sein könnte, so Neckerauer. Bei knapp minus sieben Grad holte **Thomas Schumacher** vom Eltviller Weingut Offenstein Erben seine letzten Trauben als Eiswein nach Hause. Auf 128 Grad Oechsle brachten es die Trauben aus dem Eltviller Sonnenberg, die er in den frühen Morgenstunden mit einer Mannschaft von elf Leuten nach Hause holte. Den letzten Eiswein erntete das Weingut vor zehn Jahren. Für den Jungwinzer, der 2018 den Betrieb übernahm, ist es die erste edelsüße Rarität. (Foto: DgiAtel/Heibel).

4 In vielen Klassenzimmern ist es in den vergangenen Tagen kalt geworden. Wegen Corona muss ständig gelüftet werden. Damit die Kinder in Kiedrich nicht mit Winterjacke lernen müssen, stattdie Gemeinde die Gruppenräume der John-Sutton-Schule sowie der Kitas „Hickelhäusje“ und St. Valentin mit Entkeimungsgeräten aus. Laut Bürgermeister **Winfried Steinmayer** (SPD) werden dafür rund 72.000 Euro benötigt. Vom Land Hessen gebe es derzeit keine finanzielle Unterstützung. Wie berichtet, erfüllt die Kiedricher Grundschule die Anspruchsvoraussetzungen nicht. Schon Anfang November hat die Gemeinde daher auf Initiative aus der Bürgerschaft

um Präventivmediziner **Dr. Johannes Scholl**, Facharzt für Innere Medizin und Vorsitzender der Deutschen Akademie für Präventivmedizin, eine Spendenaktion ins Leben gerufen. 44.000 Euro sind seither zusammengekommen. Zuletzt kamen noch einmal 5.000 Euro vom NH/HH-Recyclingverein hinzu, angeregt durch die im Rheingau ansässigen Firmen und Gründungsmitglieder EFEN und Jean Müller. Der gemeinnützige Verein fördert die Aufbereitung von ausgedienten Schmelzsicherungen. Jedes Jahr geht eine Spende an „besonders unterstützungswürdige soziale Zwecke“, wie **Harald Kownatzky**, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des NH-HH-Re-

cyclingvereins, erklärt. Bürgermeister Steinmayer ist froh, denn durch die zahlreichen Spenden konnten schon 13 Entkeimungsgeräte in die John-Sutton-Schule und in das Betreuungsgebäude der Elterninitiative „Betreuende Grundschule Kiedrich“ geliefert werden. (Foto: DigiAtel/Heibel)

5 Auch wenn es in diesem Jahr nur wenige Aktionen der Gruppe „Erbacher für Erbach“ geben konnte: Auf den weihnachtlich geschmückten Nepomukplatz wollten die fleißigen Dorfverschönerer dann doch nicht verzichten. Nach Vorarbeit von **Ralf Biel** und **Christian Krechel** trafen sich die Mitglieder mit Abstand und Maske, um zum Ersten Advent einen Weihnachtsbaum und die umliegenden Gewächse mit roten Kugeln, Schleifen und Lichterketten zu schmücken. Viele Geschenkpakete zieren nun den Bereich um die Pergola mit den Sitzbänken, die von der Bastelgruppe des Fransecky-Stiftes liebevoll eingepackt wurden. Die Erbacher, so hört man, sind angetan. (Foto: Erbacher für Erbach).

Für das Genussmagazin Selection ist das Weingut Mohr in Lorch das beste Bio-Weingut 2020. Beim Degustationswettbewerb 2020 belegte Inhaber **Jochen Neher** den zweiten Platz und fühlt sich bestätigt. „Wir versuchen, jedes Jahr das Beste aus unseren Weinbergen herauszuholen“, sagt er. Während viele Kollegen die Ernte schon eingefahren hätten, habe er das Risiko nicht gescheut und abgewartet, bis die Traubenreife auf ihrem Höhepunkt gewesen sei. „Und es hat sich gelohnt“, findet der Weingutsbesitzer, der schon einen ganz neuen Kundenkreis ausgemacht hat: Dänemark. Die Dänen seien anderen längst voraus, erklärt er im Genussmagazin Selection. Sie legen Wert auf ökologisch erzeugte Produkte. (Archivfoto: René Vigneron).